

Protokoll der ROREP- Mitgliederversammlung vom 2.4.2014

- Ort:** Hochschule Luzern – Wirtschaft, Zentralstrasse 9, 6002 Luzern
Zeit: 16.30 - 17. 30 Uhr
Vorsitz: S. Wagner bis Traktandum 6, H. Egli ab Traktandum 7
Anwesende: Hannes Egli, Maria-Pia Gennaio Franscini, Markus Gmünder, Sabine Jaquet, Florent Joerin, Michel Kammermann, Marco Kellenberger, Franz Kronthaler, Stefan Lüthi, Marco Pütz, Georg Schärner, Andreas Schneider, Martin Schuler, Ueli Stalder, Stefano Wagner
Entschuldigte: Daniel Baumgartner, Sebastian Bellwald, Katia Delbiaggio, Manuel Friesecke, Heidi Haag, Hugues Jeannerat, Daniel Kolb, Maria Lezzi, Matthias Loepfe, Niklaus Lundsgaard-Hansen, Andrea Näf-Clasen, Fabio Pedrina, Fiorenza Ratti, Remigio Ratti, Patrick Rérat, Christian Schmid, Michaela Schmidt, Erwin Stucki, Alain Thierstein, Joris Van Wezemael

1. Begrüssung, Eröffnung der Arbeiten

S. Wagner begrüsst zur Mitgliederversammlung. Er bedankt sich bei der Hochschule Luzern – Wirtschaft für die Gastfreundschaft.

S. Wagner informiert, dass **M-P. Gennaio** das Protokoll schreibt.

H. Egli wird als Stimmzähler bestimmt.

S. Wagner informiert, dass er die Versammlung bis und mit Traktandum 6 leiten wird. Danach wird **H. Egli** die Leitung übernehmen.

S. Wagner fragt die Versammlung, ob es Änderungsanträge zur Traktandenliste gibt. Es werden keine Änderungsanträge eingebracht.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2013

Es wird über die Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013 abgestimmt.

Resultat der Abstimmung:

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

- **Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2013 wird einstimmig genehmigt.**

3. Jahresbericht 2013

S. Wagner präsentiert den Jahresbericht 2013. Es wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- **Fachtagung 2013:** Neue Regionalpolitik (NRP) – Zwischenbilanz und Ausblick
Das Niveau der Inputs und der Diskussion waren sehr hoch. Man merkt aber immer wieder, dass es schwierig ist, Leute für diese Veranstaltungen zu finden bzw. die ROREP-Mitglieder abzuholen.

S. Wagner bedankt sich bei **F. Kronthaler** für die Organisation und Moderation der Tagung.

- **SwissLAB_2013**

Die Veranstaltung, welche vom 20.-22. Juni 2013 in La-Chaux-de-Fonds stattgefunden hat, war sehr positiv.

S. Jaquet erachtet den Austausch mit den lokalen Partnern als eine sehr positive Besonderheit von SwissLAB_2013. Man konnte die von den Forschenden entwickelten Thesen sehr kritisch diskutieren.

S. Wagner betont, dass SwissLAB wichtig ist, um neue Mitglieder zu erwerben. Er betont auch, dass bei der Organisation von SwissLAB eine Kontinuität gegeben ist.

S. Wagner bedankt sich für die erfolgreiche Organisation von SwissLAB_2013 bei **S. Jaquet** und **P. A. Rumley**.

- **Strategieworkshop**

Die letzte Mitgliederversammlung hat den Vorstand beauftragt, einen Strategieworkshop durchzuführen und diesen durch Externe moderieren zu lassen. **S. Wagner** betont, dass dieser Anlass wichtig gewesen sei. Die Notwendigkeit einer strategischen Positionierung kommt ca. alle 6-10 Jahre vor. Es war wichtig, die Positionierung der ROREP zu diskutieren. Die Resultate werden beim Traktandum 9 diskutiert.

- **ROREP LECTURE 2014**

Die ROREP LECTURE – welche das Format der Fachtagung ablöst – hat auch dieses Jahr unmittelbar vor der Mitgliederversammlung stattgefunden. **S. Wagner** informiert, dass dies im Moment die zweite Haupttätigkeit der ROREP neben SwissLAB sei. Das Thema war dieses Jahr die transnationale Zusammenarbeit.

S. Wagner bedankt sich bei F. Ratti, M-P. Gennaio und F. Kronthaler für die Organisation und Moderation der Lecture.

Als negativer Aspekt erwähnt **S. Wagner** die Tatsache, dass es im Jahr 2013 nicht gelungen sei, Arbeitsgruppen zu relevanten Themen zu aktivieren. Ein weiterer negativer Aspekt sind die relativ vielen demissionierenden Mitglieder.

4. Jahresrechnung 2013

S. Wagner präsentiert die Rechnung 2013. Der totale Aufwand 2013 betrug CHF **31'218.30**. Der totale Ertrag betrug CHF **19'260.90**. Der Verlust betrug somit CHF **11'957.40**. Am 31.12.2013 verfügte die ROREP über ein Kapital von **26'894.50** CHF.

S. Wagner präzisiert, dass die grosse Differenz gegenüber dem Budget mit der nicht budgetierten, aber kostenrelevanten Strategiesitzung (externe Moderation) zu erklären ist.

5. Bericht der Revisoren

Die Revisoren **M. Lezzi** und **M. Bösch** empfehlen der Mitgliederversammlung die Rechnung 2013 zu genehmigen und bedanken sich bei Frau **C. Trebing** und Frau **S. Müller** für die gute Führung der Buchhaltung.

Revisorenbericht:

„Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der ROREP für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Wir prüften alle Posten und Angaben der Jahresrechnung (Belege sowie Journal). Sie sind vollständig und korrekt. Die Erfolgsrechnung 2013 schliesst mit einem Verlust von CHF 11'957.40 ab. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und Frau Caroline Trebing resp. Frau Silvia Müller vom Büro für Verbands- und Kulturmanagement in Bern für die gute Führung der Buchhaltung mit dem besten Dank für ihre grosse Arbeit Entlastung zu erteilen.“

S. Wagner dankt C. Trebing resp. S. Müller vom Büro für Verbands- und Kulturmanagement in Bern für die geleistete Arbeit.

Die Mitgliederversammlung stimmt über den Jahresbericht 2013 und die Jahresrechnung 2013 als Gesamtpaket ab.

Resultat der Abstimmung:

Gegenstimmungen: 0

Enthaltungen 0

- **Der Jahresbericht 2013 und die Jahresrechnung 2013 werden einstimmig genehmigt.**

6. Mitgliedschaften: Ein- und Austritte (zur Information)

S. Wagner berichtet über die Ein- und Austritte im Jahr 2013.

Im Jahr 2013 sind 6 Mitglieder ausgetreten:

Regione Malcantone

Wirth Andreas

Menghini Gianluca

Ganter Urs

Perlik Manfred

Semadeni Cla

Zwei neue Eintritte wurden vom Vorstand angenommen:

Joerin Florent (HEIG-VD, HES-SO)

Schmidt Michaela (Wohnforum ETH Zürich)

Im Moment (2.4.2014) hat die ROREP 70 Einzelmitglieder und 2 Kollektivmitglieder (9 Personen).

F. Joerin stellt sich der Mitgliederversammlung als neues Mitglied der ROREP vor. Er ist Professor bei der Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud (HEIG-VD) in Yverdon und beschäftigt sich mit Konfliktlösungen als Entscheidungshilfe für die Raumplanung.

7. Verabschiedungen

S. Wagner übergibt die Leitung an **H. Egli**.

H. Egli präsentiert die Mitglieder, die nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stehen:

Stefano Wagner (Präsident)
Michel Kammermann (Vorstand)
Fiorenza Ratti (Vorstand)

H. Egli übergibt zur Verdankung an **F. Kronthaler**. **F. Kronthaler** bedankt sich im Namen aller Mitglieder für die geleisteten Arbeiten und übergibt die Geschenke.

8. Wahlen für die Periode 2014 – 2015

a. Vorstand

H. Egli präsentiert die Mitglieder, welche der Mitgliederversammlung zur Wahl in den Vorstand 2014-2015 vorgeschlagen werden:

Hannes Egli
Maria-Pia Gennaio Francini
Sabine Jaquet
Florent Joerin (neu), Professor HEIG-VD
Franz Kronthaler
Stefan Lüthi (neu), in der Beratung tätig
Marco Pütz
Martin Schuler (neu), Professor, er war schon vor 20 Jahren im Vorstand der ROREP

Wahl der bisherigen Mitglieder (en bloc)

Einverstanden 11
Enthaltungen 4
Dagegen 0

Wahl der neuen Mitglieder

- **Martin Schuler**
Einverstanden 14
Enthaltungen 1
Dagegen 0
- **Stefan Lüthi**
Einverstanden 14
Enthaltungen 1
Dagegen 0
- **Florent Joerin**
Einverstanden 14
Enthaltungen 1
Dagegen 0

- **Der Vorstand wird für die Periode 2014-2015 gemäss Vorschlag gewählt.**
-

b. Präsidium

H. Egli präsentiert den Vorschlag zuhanden der Mitgliederversammlung zur Wahl des Präsidiums. Bisher war **S. Wagner** Präsident. Neu wird ein Co-Präsidium vorgeschlagen, zusammengesetzt aus:

Hannes Egli
Franz Kronthaler
Marco Pütz

Resultat der Wahl des Co-Präsidiums:

Einverstanden 11
Enthaltungen 3
Dagegen 0
(nicht mehr Anwesend 1)

- **Das Co-Präsidium wird für die Periode 2014-2015 gemäss Vorschlag gewählt.**

c. Kontrollstelle bzw. Revisoren

H. Egli teilt mit, dass die bisherigen Revisoren zur Wiederwahl zur Verfügung stehen: M. Lezzi und M. Bösch.

Resultat der Wahl der Kontrollstelle bzw. der Revisoren:

Einverstanden 14
Enthaltungen 0
Dagegen 0
(nicht mehr Anwesend 1)

- **Die Revisoren M. Lezzi und M. Bösch werden einstimmig gewählt.**

d. Geschäftsstelle

H. Egli informiert, dass die Geschäftsstelle bisher vom Büro Müller für Verbands- und Kulturmanagement in Bern betrieben wurde. Das Büro Müller hat sich per Ende 2013 von diesem Mandat zurückgezogen. Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, dass die Geschäftsstelle für die Amtsperiode 2014-2015 durch Hannes Egli als Privatperson übernommen wird.

ROREP/OEPR
Geschäftsstelle
Prof. Dr. Hannes Egli
Im Sträler 23
8047 Zürich

Resultat der Wahl

Einverstanden 13

Enthaltungen 1

Dagegen 0

(nicht mehr Anwesend 1)

- **Der Vorschlag wird durch die Mitgliederversammlung angenommen.**

9. Schlussfolgerungen aus der Strategiesitzung vom 13.11.2013

M. Pütz stellt die Resultate der Strategiesitzung vom 13.11.2013 vor. **M. Pütz** berichtet, dass die Strategiesitzung ein grosser Erfolg war. Die Beteiligung war gut: 18 Mitglieder haben teilgenommen und 18 haben sich entschuldigt. Einige der Entschuldigten haben ebenfalls eine Rückmeldung gegeben.

M. Pütz fasst die wichtigsten Erkenntnisse aus der Perspektive der Moderatoren zusammen:

- Die ROREP soll es weiterhin geben.
- Die ROREP als Verein mit aktiven Mitgliedern ist eine bewährte, gute Form.
- Die ROREP soll sich nicht auf eine Tätigkeit, ein Themengebiet oder eine Aufgabe festlegen, sondern eine hohe Flexibilität aufweisen, die durch einen sicheren, konstanten Rahmen ermöglicht wird.

M. Pütz stellt die wichtigsten Schlussfolgerungen des Vorstands vor:

- Es geht weiter, mit z.T. neuen Personen, mit neuen Ideen, mit Engagement.
- Die ROREP ist **divers**: Disziplinen, Theorie und Praxis, alle Regionen, Stadt und Land, alle Ebenen
- Die ROREP ist ein **Netzwerk** von Personen
- Die ROREP ist eine **Plattform** für die Aktivitäten ihrer Mitglieder

M. Pütz berichtet, dass einige der an der Strategiesitzung vorgeschlagenen Massnahmen bereits umgesetzt und einige noch in Planung sind:

- Die Geschäftsstelle wurde bereits konsolidiert ✓
- Das Mehrjahresprogramm wurde aufgestellt (beim Traktandum 10 präsentiert) ✓
- Der Vorstand ist daran, Veranstaltungen mit Partnern zu planen (✓)
- Der Vorstand ist daran, Produkte (weiter)zu entwickeln (ROREP Lecture, ROREP SwissLAB, ROREP Workshop) (✓)
- Der Vorstand plant, Kooperationen auszubauen (u.a. ARE, SECO, BWO, CUREM)
- Der Vorstand plant, mehr Mitglieder zu werben

10. Jahresprogramm 2014 bzw. Mehrjahresprogramm 2015+

F. Kronthaler stellt das Jahresprogramm 2014 vor.

- ROREP LECTURE 2014: hat vor der Mitgliederversammlung stattgefunden
- Eine Fachtagung wird am 6.6.2014 stattfinden
Dissertation von Matthias Loepfe: *Who/What designs? Conditions and Potentials for Urban Quality in Collectice Decision-Making in the Transformation of Suburban and Periurban Areas*
- SwissLAB_2014 ist bereits organisiert und wird am 3. und 4. Juli 2014 in Hitzkirch (Seetal) stattfinden.

Die Schwerpunktthemen werden folgende sein: Siedlungsentwicklung, Landschaftsqualität, Raumansprüche, Raumnutzungskonflikte.

SwissLAB 2014 wird in Kooperation mit dem Zentrum Landschaft WSL organisiert und in Verbindung mit dem WSL-Programm Raumansprüche von Mensch und Natur (Kt. Luzern, Aargau, St. Gallen, Glarus, BAFU).

M. Pütz informiert, dass es bei SwissLab 2014 neu 11 unterstützende Organisationen gibt (nicht finanziell). M. Pütz muntert die Anwesenden auf, Werbung für SwissLab zu machen.

- Ein Relaunch der Website ist auch geplant.

F. Kronthaler präsentiert das Mehrjahresprogramm 2015. Folgende Aktivitäten sind geplant:

- Co-Organisation WSL-Tagung "Junge Landschaftsforschung" (Frühjahr 2015)
- SwissLAB_2015 in Davos.

F. Kronthaler berichtet, dass SwissLAB 2015 in Davos vom 5. bis zum 6. Juni 2015 stattfinden wird. Die Schwerpunktthemen werden Probleme der Raumplanung, wirtschaftliche Dynamik von Regionen, Entstehung, Entwicklung und Verschmelzung von Clustern sowie die spezifischen Herausforderungen von Davos sein. Die Organisation wird in Kooperation mit dem Projekt „Entwicklung innovativer Produkte zur Stärkung des Gesundheits- und Aktivtourismus in Davos“ (KTI) stattfinden.

- Jubiläum 40 Jahre ROREP
- ROREP WORKSHOP
- Festigung der ROREP LECTURE
- Kooperation intensivieren
- Neue Mitglieder werben

11. Budget 2014

H. Egli erinnert, dass Unterlagen zum Budget 2014 verschickt worden sind. Er informiert, dass man mit einem "Gewinn" von ca. CHF 0 rechnet. Dank der wegfallenden Kosten für die (externe) Geschäftsstelle bleibt mehr Geld für konkrete Vorhaben.

Das Programm 2014 und das Budget werden als Paket zur Wahl vorgeschlagen.

Resultat der Abstimmung:

Einverstanden 13

Enthaltungen 0

Dagegen 0

(nicht mehr anwesend 2)

- **Das Programm 2014 und der Budget werden einstimmig angenommen.**

12. Varia

Die ROREP wird für die nächste Mitgliederversammlung durch Prof. Andreas Schneider (Institutsleiter IRAP) an die Hochschule Rapperswil eingeladen.

H. Egli informiert, dass aktualisierte Mitgliederlisten zur Verfügung stehen.

H. Egli bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und lädt herzlich zum Apéro ein. Die Mitgliederversammlung 2014 wird beendet.

Protokoll: M-P. Gennaio Franscini, 11.4.2014